

Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2007

Inhalt:	I. Allgemeines
	II. Kostenermittlung
	1. Laufende Kosten
	2. Kalkulatorische Kosten
	III. Gebührensatzermittlung

I. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Abwasseranlagen erhebt die Gemeinde Ostbevern Benutzungsgebühren gem. § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NW) i.V.m. der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ostbevern in der Fassung vom 20.12.05.

Das Gebührenaufkommen soll so hoch veranschlagt werden, dass die voraussichtlich anfallenden Kosten gedeckt werden. Kosten in diesem Sinne sind die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten. Dieses sind im wesentlichen die Kosten der laufenden Verwaltung, der Betriebsführung und die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen.

Die derzeitige Gebühr betrag 2,95 €/m³ Abwasser.

II. Kostenermittlung

1. Laufende Kosten

Der Gebührenkalkulation liegen die ermittelten Ansätze des Haushaltsplanentwurfes für 2007 für den Sonderhaushalt "Abwasserwerk" zugrunde. Die laufenden Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten

Personalkosten direkt	144.100 €	144.100 €
-----------------------	-----------	------------------

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Stromkosten:	- Kläranlage	44.000 €	
	- Pumpwerke	16.000 €	
- Flockungsmittel		15.000 €	
- Sonstiges (u.a. Wasser)		500 €	75.500 €

b) bezogenen Leistungen:

- Unterhaltung Klärwerk		94.500 €	
davon Klärschlamm Entsorgung:	41.500 €		
- Unterhaltung Kanäle			
Kanalreinigung	30.000 €		
Reparaturen	10.000 €		
Kamerauntersuchungen	12.000 €		
Sonstiges	1.500 €	53.500 €	
- Unterhaltung Entwässerungsgräben/RHB		5.000 €	
- Aufwand für Kanalhausanschlüsse		4.000 €	
- Unterhaltung Pumpwerke		6.500 €	163.500 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Erstattung Querschnittsämtler u.a.	42.000 €	
- Fortschreibung Kanalkataster	7.300 €	
- Versicherungen	20.000 €	
- Abwasserabgabe	15.000 €	
- Erschwererbeitrag	27.000 €	
- Anteilige Personalkosten (Gemeindehaushalt)	124.600 €	
- Bürobedarf, Telefon, Arbeitskleidung	8.000 €	
- Kosten der EDV	10.000 €	
- Beratungskosten	9.000 €	
- Kfz	2.000 €	
- Öffentlichkeitsarbeit / Inserate	200 €	
- Miete Büroräume	1.900 €	
- Sonstige Kosten (u.a. Sitzungsgelder, Pacht)	5.600 €	272.600 €
Steuern		200 €
Summe laufende Kosten:		<u>655.900 €</u>

Erläuterungen:

In dem Ansatz für **Personalkosten** sind 3 Vollzeitkräfte sowie ein Auszubildender enthalten. Allgemeine und tarifliche Erhöhungen sind bei der Kostenermittlung berücksichtigt worden. Die Ansatzverringerung bei den direkten Personalkosten um rd. 36 T€ gegenüber 2006 beruht vor allem darauf, dass die Altersteilzeit eines Mitarbeiters Anfang 2007 auslaufen wird.

Der Ansatz für **Materialaufwand** steigt insgesamt um rd. 19 T€. Ursache sind zum einen höhere Kosten für Strom (+ 6 T€). Des Weiteren werden für die Kamerauntersuchungen (+5 T€) und für Reparaturen im Klärwerk (+ 7 T€) höhere Ansätze benötigt. Der Aufwand für Kanalhausanschlüsse (4 T€) verhält sich ergebnisneutral, da aufgrund der 100 %igen Kostenerstattung durch die Anschlussnehmer eine gleichhohe Erlösposition unter Punkt III. ausgewiesen ist.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um rd. 4 T€ höher ausfallen. Dieses ist vor allem darin begründet, dass die Kosten für die EDV und der Alarmanrichtungen voraussichtlich höher ausfallen werden.

Die zum 01.01.2007 anstehende Mehrwertsteuererhöhung um 3 % wurde bei den entsprechenden Ansätzen einkalkuliert.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan 2007 verwiesen.

2. Kalkulatorische Kosten

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage von Anschaffungs- und Herstellungswerten ermittelt und berechnen sich für 2007 wie folgt:

	Anlagegruppe			Summe
	Kanäle	Bauten	Technik	
Stand 31.12.2005	14.954.058 €	4.356.423 €	2.049.225 €	21.359.706 €
<u>Zugänge</u>				
Investitionen 2006:				
- Am Haarhaus	80.000 €	0 €	0 €	80.000 €
Summe Zugänge	80.000 €	0 €	0 €	80.000 €
Gesamtsumme:	15.034.058 €	4.356.423 €	2.049.225 €	21.439.706 €
Abschreibungsätze:	2,5%	3,0%	8,0%	
Abschreibungen	375.851 €	130.693 €	163.938 €	670.482 €

Die Abschreibungen für 2007 betragen voraussichtlich :

670.400 €

Zinsen

Die Verzinsung des aufgewandten Kapitals setzt sich zusammen aus Zinsen für das von der Gemeinde Ostbevern in das Abwasserwerk eingebrachte Kapital sowie den tatsächlich aufzubringenden Fremdkapitalzinsen für die vom Abwasserwerk aufgenommenen Kredite bei Kreditinstituten.

Die Zinsen für das Fremdkapital entsprechen den tatsächlich zu zahlenden Kreditzinsen.

Die Fremdkapitalzinsen für 2007 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Aufgenommenes Fremdkapital:	3.601.431 €	dafür Zinsen:	139.300 €
(voraussichtlicher Stand 31.12.06)			
b) Kreditaufnahmen in 2007:	0 €	dafür Zinsen rund:	0 €
Fremdkapitalzinsen gesamt:			<u>139.300 €</u>

Das von der Gemeinde Ostbevern eingebrachte Kapital setzt sich zusammen aus dem Stammkapital von rd. 0,511 Mio.€ (1 Mio.DM) sowie eines internen langfristigen Darlehens an das Abwasserwerk von rd. 1,38 Mio.€ (2,7 Mio.DM). In der Bilanz (Passivseite) für 2005 ist das Stammkapital unter Punkt "A, I. Stammkapital" und das Darlehen unter Punkt: "D, 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde" (abzgl. der gewährten Kassenkredite) dargestellt. Sowohl für das Stammkapital als auch für das langfristige Darlehen wird ein unveränderter Zinssatz von 6,5 % zugrunde gelegt.

Die Zinsen berechnen sich wie folgt:

		Zinssatz	Zinsen
a) Stammkapital:	511.292 €	6,5%	33.234 €
b) Darlehen der Gemeinde:	1.380.488 €	6,5%	89.732 €
Insgesamt			<u>122.966 €</u>

III. Gebührensatzermittlung

Als Maßstab für die Abwassergebühr dient der Kubikmeter bezogenes Frischwasser. Aufgrund der Vorjahresverbrauchswerte wird für 2007 ein Frischwasserverbrauch von insgesamt rund **365.000 m³** prognostiziert.

Bei der Gebührensatzermittlung werden die ermittelten Gesamtkosten um die Erlöse vermindert und auf die Maßstabseinheiten verteilt.

Kosten

Laufende Kosten gem. Ziffer II.1	655.900 €
Kalk. Abschreibungen gem. Ziffer II.2.	670.400 €
Kalk. Zinsen gem. Ziffer II.2.	
a) Fremdkapitalzinsen	139.300 €
b) Verzinsung des von der Gemeinde eingebrachten Kapitals	122.966 €
Gesamtkosten	<u>1.588.566 €</u>

Erlöse

Zinsen	50.000 €
Erstattung des Landesbetriebs "Straßen NRW"	5.540 €
Erlöse aus Kostenersatz für Kanalhausanschlüsse	4.000 €
Erstattung der Klärschlammabfuhr im Außenbereich	2.000 €
Erstattung des UA 6300 = 20 % der ansatzfähigen Kosten i. H.v. 1.358.226 €	271.600 €
Einnahmen aus Auflösung der Baukostenzuschüsse	168.800 €
Auflösung von Rückstellungen / Gewinnvortrag aus Vorjahren	0 €
Gesamterlöse	<u>501.940 €</u>

Ansatzfähige Kosten für die Erstattung des Gemeindehaushalts **1.358.226 €**
(Gesamtkosten ./ Gesamterlöse ausser Erstattung UA 6300)

Umlagefähige Kosten **1.086.626 €**
(Gesamtkosten ./ Gesamterlöse)

Maßstabseinheiten **365.000 m³**

kalk. Gebührensatz (Umlagefähige Kosten : Maßstabseinheiten) **2,97 €/m³**

Es wird empfohlen, den Gebührensatz von 2,95 €/m³ beizubehalten.

Bei der Erstattung des UA 6300 i. H. v. 271.600 € handelt es sich um den pauschalen Öffentlichkeitsanteil von 20% der Gesamtkosten für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen abzgl. den Erlösen aus Zinsen, den Erstattungen des UA 7010, den Erlösen aus Auflösungen der Baukostenzuschüsse sowie abzgl. der tlw. Auflösung der Rückstellungen.

Die Erstattung des UA 7010 erfolgt für die Klärschlammablieferung am Klärwerk für den aus dem nicht kanalisierten Außenbereich stammenden Klärschlamm aus Grundstückskläreinrichtungen.

Kalkulation aufgestellt:

Ostbevern, den 07.11.2006

Der Bürgermeister

I. A.

gez. Busch